

Für die untreuen Transliterationen der Gruppe VI hat La. eine Entschuldigung: er sollte in einem albanischen Lesebuch eine Standardschreibung verwenden. Gut. Da anderseits, wie gesehen, die Lesung der arberischen Verse, welche sehr vom Wechselspiel der langen und kurzen Vokalen abhängig ist, unter jenen Umständen verunmöglicht wird, lässt es sich fragen, ob es überhaupt zweckmässig ist, sich die Mühe zu geben, solche Verkleidungen der arberischen Dichtung vorzunehmen, die den Skipetaren ungeniessbar, den Kalabro-Albanern abschreckend, und für die Fremden unleserlich sind.